

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Barrierefreies Sportzentrum

Beschlussorgan

Sportausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.05.2019
Sportausschuss	09.05.2019

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses an den Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers in Höhe von 56.000,00 Euro zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für ein barrierefreies Sportzentrum. Die Finanzierung dieses Zuschusses erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Haushaltsjahr 2019.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>56.000,00€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die vier Kölner Sportvereine Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers, Kölner HAIE, RheinStars Köln sowie DSHS SnowTrex Köln befassen sich mit Überlegungen zur Errichtung eines barrierefreien Sportzentrums auf einem städtischen Grundstück am Dünnwalder Kommunalweg in Köln-Stammheim (s. Anlage).

Angestrebt ist ein barrierefreies Sport- und Seminarzentrum mit folgenden Komponenten:

- Barrierefreie Indoor-Sportanlagen für Training und Wettkampf mit dem Schwerpunkt Rollstuhlbasketball sowie nationaler und internationaler Behindertensport-Events
- Zentrum für Nachwuchstraining und – Wettkampf-Eishockey mit zwei Eisflächen, davon mindestens eine Fläche barrierefrei für Para-Eishockey
- Barrierefreies Hotel und Seminarzentrum mit ca. 30 komplett behindertengerechten und ca. 70 barrierefreien Zimmern, angegliedert an die Sportanlagen
- Betrieb der sportlichen Einrichtungen und des Hotels ganz oder in Teilen durch integrative Beschäftigungsmodelle

Angegliedert daran sollen Rehabilitations- und Orthopädie-Einrichtungen sowie ein Fitness-Studio und eine Physiotherapie-Praxis werden.

Darüber hinaus sollen die Indoor-Sportanlage als Spielstätte für die RheinStars und die SnowTrex dienen. Angestrebt wird deshalb eine maximale Zuschauerkapazität von ca. 3.000 Besuchern. Dabei wird großen Wert darauf gelegt, einerseits die Hallenkapazität an die aktuellen notwendigen Erstliga-Lizenzbedingungen anzupassen, gleichzeitig aber keine Konkurrenz zu den Kapazitäten der LAN-

XESSarena zu schaffen.

Bei dem barrierefreien Sportzentrum in dem beschriebenen Umfang würde es sich um ein nationales und internationales Ausnahmeprojekt in der Sportinfrastruktur handeln. Aus diesem Grund kommt auch das Gutachten zum Sportentwicklungsplan zu der konkreten Empfehlung, das Projekt sportfachlich beratend zu begleiten und zu unterstützen.

Die vier Sportvereine als Vorhaben-Träger haben bereits eine Vorstudie beauftragt, die eine Umsetzbarkeit auf dem Grundstück grundsätzlich erkennen lässt. Nunmehr sollen in einer vertiefenden Machbarkeitsstudie folgende Fragestellungen eingehend untersucht werden:

- Markt- und Bedarfsanalyse barrierefreie Sport- und Hotelanlagen Köln und NRW
- Vertiefung und Detailierung des barrierefreien Nutzungskonzeptes für die sportliche und außersportliche Nutzung
- Untersuchung von Perspektiven zur Entwicklung des Geländes mit weiteren Nutzungen
- Beschreibung des Raum- und Baukonzeptes, Kostenrahmen für die einzelnen Bausteine
- Untersuchung von Perspektiven zur Entwicklung des Geländes mit weiteren Nutzungen
- Untersuchung der städtebaulichen Umsetzbarkeit und der planungsrechtlichen Voraussetzungen
- Prüfung und Entwicklung eines Betreibermodells mit einer integrativen Betriebsgesellschaft
- Untersuchung von Finanzierungsbausteinen und Vorüberlegungen zu Betriebs-Businessplänen und Finanzierungskonzepten, Sonderbeachtung von Fördermöglichkeiten für den (Behinderten-)Sport
- Betrachtung von Energie- und Nachhaltigkeitsaspekten in barrierefreiem Sportpark
- Darstellung (Alternativen) Realisierungswege, grobe Terminplanung für den Realisierungsweg
- Steuerliche und juristische Bewertung
- Empfehlung für die weitere Vorgehensweise

Die Machbarkeitsstudie soll insgesamt 150.000,00 Euro brutto kosten. Dazu liegen bereits bewilligte Zuschüsse der Professor Beisheim Stiftung von 60.000,00 Euro sowie der AKTION MENSCH in Höhe von 10.000,00 Euro vor. Der Verein Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers, der federführend diese Machbarkeitsstudie beauftragen würde, bringt einen Eigenanteil von 24.000,00 Euro mit. Das offene Delta von 56.000,00 Euro soll als Zuschuss von der Stadt Köln getragen werden und ist Gegenstand dieser Vorlage.

Die Finanzierung dieses Zuschusses in Höhe von 56.000,00 Euro erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Haushaltsjahr 2019.